

Newsletter 51, März 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Newsletter weisen wir Sie auf einige interessante Veranstaltungen der kommenden Zeit hin, vor allem auf das diesjährige Arbeitstreffen der Notfallverbände in Berlin. Zudem berichten wir von ungewöhnlichen Vorkommnissen, bei denen Kulturgut betroffen war.

Arbeitstreffen der Notfallverbände in Berlin

Am 15. und 16. Juni 2023 findet in der Akademie der Künste und im Museum für Naturkunde das deutschlandweite Arbeitstreffen der Notfallverbände statt; dieses Mal unter dem Titel „Better safe than sorry – Grundlagen und Erfahrungsaustausch“. Mit Unterstützung des SiLK-Teams wird das Treffen vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, BBK/Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung, BABZ veranstaltet und von den Berliner Notfallverbänden organisiert.

Durch den Krieg in der Ukraine sind die Notfallverbände näher zusammengerückt. Seit dem Frühjahr 2022 werden in einer Lagerhalle im ehemaligen Flughafen Tempelhof gemeinsam Hilfsgüter für durch Kriegseinwirkungen geschädigte Kultureinrichtungen gesammelt und für den Transport in die Ukraine vorbereitet. Im vielfältigen Programm des diesjährigen Arbeitstreffens hat die Ukraine-Hilfe neben der Energiekrise und der Notfallvorsorge im Allgemeinen somit ein besonderes Gewicht.



Notfallübung im Berliner Museum für Naturkunde im Sommer 2017
Foto: Almut Siegel/SiLK

Das vollständige Programm und das Anmeldeformular der BABZ können auf der [SiLK-Website](#) heruntergeladen werden.

E-Learning-Kurs „Notfallvorsorge“

Seit Januar 2023 gibt es einen E-Learning-Kurs zum Thema Notfallvorsorge. Er steht kostenfrei zur Verfügung, zugänglich über das E-Learning-Portal www.bestandserhaltung.eu. Entwickelt wurde der Kurs von einer Projektgruppe, bestehend aus den Archives nationales de Luxembourg, dem Saarländischen Landesarchiv und dem LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, in Kooperation mit der Open Universität Heerlen. Die Zielgruppe sind Mitarbeitende und Führungspersonal in Archiven, Bibliotheken und Museen, interessierte Laien in Kultur- und Gedenkeinrichtungen, Auszubildende für Medien- und Informationsdienste (Archiv, Bibliothek) und Mitarbeitende in Behörden ohne archivfachliche Qualifikation.

Das Projekt wurde mit Fördergeldern der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) realisiert.

Kunstdepot der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten beschädigt

Manche Gefahren für Kultureinrichtungen sind nur schwer vorstellbar und damit kaum vorhersehbar, wie das Ereignis am 14. März in Potsdam: Ein 30 Meter hoher Baukran kippte durch eine Sturmböe um und stürzte auf das Zentrale Kunstdepot der Schlösserstiftung, das erst im Jahr 2018 eröffnet worden war. Zum Glück wurde niemand verletzt und es gab keine Schäden an den Objekten, aber das Dach des Neubaus wurde so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass es in das Gebäude hineinregnete. In dem betroffenen Raum befinden sich die Bestände der Porzellan- und Glassammlung. Da die Sammlungen in Stahlschränken untergebracht sind, waren sie vor herunterfallenden Betonteilen geschützt. 4.000 Objekte der Sammlung mussten geborgen und an Ausweichstandorte transportiert werden.



Foto: Ottmar Winter, PNN

Der umgefallene Kran gehört zu einer Baustelle für ein weiteres Depot der Schlösserstiftung.

<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/umgekippter-grosskran-beschadigt-dach-regen-dringt-in-potsdamer-kunstdepot-ein-9501116.html>

Brandenburger Tor in Berlin nach Todesfahrt beschädigt

Mitte Januar 2023 raste in Berlin ein junger Mann mit seinem Auto mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit gegen das Brandenburger Tor und verstarb vor Ort. Die Gründe für den tragischen Unfall blieben zunächst unklar. Er verursachte Schäden an den architektonischen und bildplastischen Oberflächen aus Sandstein, an den Putzflächen sowie gusseisernen Radabweisern. Darüber hinaus wurden die Bodenflächen aus Granit sowie das Kleinpflaster beschädigt und die Steinoberflächen durch Öl verschmutzt.

Der Unfall am bekannten Berliner Wahrzeichen erinnert an ein Vorkommnis 2022, als ein Tourist mit einem Mietwagen die weltberühmte Spanische Treppe in Rom herunterfuhr und diese beschädigte. Er wurde von der Polizei gefasst und wegen schwerwiegender Beschädigung angezeigt.

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/nach-der-todesfahrt-eines-rasers-in-berlin-starke-schaden-am-brandenburger-tor--sanierung-wird-uber-einen-monat-dauern-9196005.html>

Termine

09.05.2023, 9–16 Uhr, LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler
Seminar: Notfallvorsorge in Archiven, Bibliotheken und Museen
Weitere Informationen: https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=AF0E25003D5ECCB2E42066C74EF1C898&sp_id=1

05.06.2023, 9.30–15.30 Uhr, Gleimhaus Halberstadt
Workshop: Erste Schritte zum Notfallplan
Informationen und Anmeldung: <https://www.gleimhaus.de/beratungsstelle-bestandserhaltung/veranstaltungen.html>

15./16.06.2023 Arbeitstreffen der Notfallverbände in Berlin, s. o.

22./23.06.2023 zweitägiges Seminar und Workshop in Köln
Thema: „Kulturgutschutz: Der Notfall! Und nun?“ organisiert von Blue Shield, Notfallverbund Kölner Archive und Bibliotheken und der TH Köln
Zielgruppe: Mitarbeitende aus Kulturgut bewahrenden Einrichtungen und Studierende der TH Köln (keine Vorkenntnisse zur Notfallplanung notwendig)
Programm und Anmeldung: <https://www.blue-shield.de/notfall-seminar/>

SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

Dipl.-Ing. Almut Siegel, Dr. Alke Dohrmann, Dr. Katrin Schöne
www.silk-project.de, www.silk-tool.de, silk@silk-tool.de